



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

19.12.22

Advent, Advent ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.
Und wenn das 5. Lichtlein brennt
- dann hast du Weihnachten verpennt!



Diesen Kinderreim kennen Sie sicherlich auch. Er ist mir heute so in den Sinn gekommen und ich dachte: Das passiert mir dieses Jahr sicherlich nicht, denn ich schau eh jeden Tag drei Mal in meinen Kalender, damit ich nichts vergesse: Weihnachtsmarktbesuch mit Freunden, zum Adventsfenster gehen, Plätzchen backen, Adventsfeiern von Verein und Geschäft, Gottesdienst besuchen, Glühwein-Treffen mit der Familie und nebenbei die Geschenke besorgen und was noch so alles ansteht rund um Haus und Hof - es ist ein Advent wie vor Corona.

Das freut mich sehr, denn ich liebe all das, was ich oben aufgezählt habe sehr (bis auf das „rund um Haus und Hof“) und gerade die Geselligkeit haben mir die letzten zwei Jahre sehr gefehlt. Trotzdem schleicht sich bei mir ganz leise der Gedanke ein: Mit Corona war es auch ganz schön - vor allem ganz schön ruhig! Ich hatte nicht das Gefühl etwas zu verpassen, denn es waren einfach weniger Angebote.

Ich frage mich: Will ich grundsätzlich wieder zurück zu der Adventszeit wie sie vor Corona war? Ist weniger nicht manchmal mehr?

In mir werden da zwei Stimmen laut! Die eine sagt: weniger IST mehr! Du hast es in der Coronazeit genossen, die Abende Zuhause zu verbringen, Zeit zu haben für deine Familie, eine Tasse Tee zu trinken, Plätzchen zu backen, Geschenke vorzubereiten, deine 3 Adventskalender zu lesen,... Die andere Stimme sagt: Aber es ist doch so schön auf dem Weihnachtsmarkt und die Gemeinschaft erleben bei der Adventsfeier und im Gottesdienst,...

Für dieses Jahr habe ich beschlossen, den Adventstrubel zu genießen und mich zu freuen, dass es wieder so viele schöne Angebote gibt. Aber wie ich es nächstes Jahr machen will – das steht in den Sternen?!

Wie geht es Ihnen in diesem Advent?

Für die letzten 5 Tage im Advent 2022 wünsche ich Ihnen, dass Sie diese so verbringen können, wie es Ihnen gut tut: voll, laut, leise, besinnlich,... Eines ist sicher: der 24.12. kommt und irgendwie wird der Advent dann doch schnell rumgegangen sein!



Ihnen allen gute Rest-Adventstage
und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Irina Manck, Pastoralreferentin aus der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim

